

Syllabus Social Work 2017

Titel der Vorlesung	Deutsch I
Prüfungskodex	51024
Wissenschaftlich-disziplinärer Bereich	L-LIN/14
Studiengang	Sozialarbeit
Dozent	<i>Prof. Dr. Annemarie Saxalber</i>
Semester	2.
Studienjahr	2016/2017
Kreditpunkte	2
Modular	<i>nein</i>

Gesamtanzahl der Vorlesungsstunden	30
Gesamtzahl der Laboratoriumsstunden	
Sprechstunden	von Montag bis Freitag auf Anfrage
Anwesenheit	Laut Regelung
Voraussetzungen	/

Spezifische Bildungsziele	<p>Wissenschaftsbereich: L-LIN/14 Deutsche Sprache und Übersetzung; Verwandte Fächer: L-LIN/13, L-LIN/01, L-LIN/02. Ziel der Lehrveranstaltung ist in erster Linie, den Erwerb von spezifischen beruflichen Kompetenzen zu erhöhen. In diesem Zusammenhang ist aber auch ein Grundwissen notwendig, auf das man aufbauen kann.</p> <p>Im Berufsleben von SozialarbeiterInnen spielen Gespräche eine wichtige Rolle. Die mündliche Sprachkompetenz muss daher bis in die Feinheiten emotionaler Gestaltung des Sprechens reichen. In dem mehr theoretisch angelegten Vorlesungs- Teil wird auf die Experten-Laien-Kommunikation, auf Merkmale der Gesprächsführung und andere mündliche Kommunikationsformen, inklusive dem Hören, den nonverbalen Aspekten und dem Lesen/Textverstehen, was dem Sprechen oft vorausgehen hat, eingegangen. Mit Bezug auf den lokalen beruflichen Anwendungsbereich wird auch Basiswissen zu den Varietäten des Deutschen, feste Formulierungsmustern und Fachwortschatz vermittelt. Im mehr praktisch ausgerichteten LV-Teil werden Übungen mit berufsbezogener Kontextualisierung, im studentischem Zusammenhang und zur persönlichen sprachlich/kommunikativen Weiterentwicklung im Vordergrund stehen.</p> <p>Die Bildungsziele im Bereich der Mündlichkeit sind umfassend und in Hinblick auf die Lernerfahrungen der meisten Studierenden oft neu, so dass eine Einführung in die theoretischen Grundlagen notwendig ist, damit verbunden die gestützte Einführung (scaffolding) in Übungsstrategien, die auch als Grundlage für „lebenslanges“ Lernen im beruflichen Umfeld dienen können. Grundlage dafür ist eine intensive Schulung im Bereich der Sprachaufmerksamkeit, der Analyse,</p>
----------------------------------	---

	<p>dem simulierten oder authentischen Verfassen von mündlichen berufsorientierten Texten bis hin zum kompensierenden und korrigierenden Verhalten beim eigenen Sprechen und dem bewussten Einsatz von inferenziellen Lesestrategien. Die Befähigung in den Sprachhandlungen: Erklären, Beschreiben, Zusammenfassen, Reflektieren, Argumentieren, Beraten, Präsentieren spielen im Hinblick auf die beruflichen Anwendungsfelder eine besondere Rolle.</p>
<p>Auflistung der behandelten Themen</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Kommunikation im Beruf, interkulturelle Kommunikationskompetenz; eigene sprachbiographische Erfahrungen, - Mündliche Kommunikation: Bereich des Hörens, Sprechens, der nonverbalen Kommunikation, des Prosodischen und der Aussprache, verschiedener monologischer und dialogischer Sprechhandlungen - Analyse und Anwendung von mündlichen Texten/Kommunikationssituationen mit berufsbezogener Kontextualisierung (oder im Zusammenhang mit der eigenen Lebenswelt) - Unterschiedliche Sprechhandlungen und Textsorten für das akademische und berufliche Sprechen - Verbindung von Sprechen, Lesen, Vorlesen, Texte verstehen - Bildungs- und Berufssprache: Umgang mit Begriffen, festen Wortverbindungen, geprägter Sprache - Sprachaufmerksamkeit und Wissen über Sprache: ausgewählte Aspekte, mit Blick auch auf die Sprache der Region; sprachliche Mittel zur Schaffung von Kohärenz: Diskursmarker, Interjektionen, Intonationskonturen - Schulung der Sprachaufmerksamkeit an Hand von Texten mit kontrastiven Problemen, der Analyse und durch das Erstellen von mdl. Texten.
<p>Unterrichtsform</p>	<p>Die Lehre folgt u.a. dem „Inverted Classroom“-Konzept mit schriftlichen und mündlichen Übungen. Es werden verschiedene Medien eingesetzt.</p>
<p>Erwartete Lernergebnisse</p>	<p>Die Studierenden,</p> <ul style="list-style-type: none"> - können die Fachkommunikation in beruflichen Zusammenhängen im Beruf reflektieren und gezielt gestalten - kennen wesentliche Merkmale der mündlichen Kommunikation, der angemessenen Verwendung von Fachsprache, mündlichen Sprachhandlungen und berufsorientierten mdl. Textsorten, auch vor dem Hintergrund eines mehrsprachigen Kontexts - können über sprachliche und kommunikative Phänomene sprechen, sie analysieren und beurteilen - können ausgewählte mdl. Sprachhandlungen und ausgewählte Textsorten anwenden - verbessern ihre eigene Sprach- und mündliche Kommunikationskompetenz mit Hilfe angemessener Lernstrategien - können wiss. Hilfsmittel einsetzen; Analysen, kontextualisierte Anwendungen, Reflexionen mdl./schriftlich explizieren - haben zu ausgewählten Aspekten das nötige sprachsystematische und regionalspezifische Wissen - können über die Angemessenheit von sprachlichen Varietäten

	<p>in der beruflichen Kommunikation reflektieren und sich austauschen</p> <ul style="list-style-type: none"> - können Texte lesen, vorlesen, verstehen und zu gelesenen Texten Anschlussgespräche führen - erkennen Muster der deutschen Sprache und sind imstande, Muster aktiv einzusetzen - kennen die Bedeutung der Kontextualisierungsprozesse im kommunikativen Austausch und nutzen inferenzielle Strategien für das Verständnis.
<p>Art der Prüfung</p>	<p>Die Endprüfung erfolgt schriftlich im Rahmen einer Klausurarbeit. Zusätzlich erstellen die Studierenden sukzessive zur LV ein Portfolio.</p> <p>Schriftliche Endprüfung Schriftliche Klausurarbeit: offene Fragen, zu den Inhalten der LV (siehe Handout/Powerpoint und Pflichtliteratur)</p>
<p>Prüfungssprache</p>	<p><i>Deutsch</i></p>
<p>Bewertungskriterien und Kriterien für die Notenermittlung</p>	<p>Zuweisung einer einzigen Schlussbewertung.</p> <p>Prüfungskriterien: Schriftliche Prüfung (Klausurarbeit) Adäquate Wiedergabe des Inhalts, Qualität des Wissens und der Anwendung in situieren Lese-, Kommunikationssituationen Reflexionsfähigkeit Schreibkompetenz Sprachliche Korrektheit</p> <p>Mündliche Prüfung Kenntnisse zu den Inhalten der LV und der wiss. Literatur (inkl. Powerpoint/Handreichung) Kompetenzen zu den Aspekten der mdl. Kommunikation und Sprechhandlungen Qualität der Diskussionsbeiträge (inhaltlich und formal), Sprachkompetenz, fachliche Gesprächsfähigkeit Sprach- und Sprechkompetenz Im Bezug auf das Lernportfolio Aufgabenerfüllung (inhaltlich, strukturell, sprachlich, normativ; gegebenenfalls: interdisziplinäre Verknüpfungen und berufsbezogene Kontextualisierungen)</p>
<p>Pflichtliteratur</p>	<p>Brünner, G. (2007): „Mündliche Kommunikation im Beruf. Zur Vermittlung professioneller Gesprächskompetenz“, in: <i>Der Deutschunterricht</i> 1/2007, S. 39-48</p> <p>Knapp, Karlfried (2007): Mehrsprachigkeit im Beruf und die Rolle interkultureller Kompetenz. In: <i>der Deutschunterricht</i> 1/2007, S. 62 – 71</p> <p>Auszüge aus: - Gallmann, Peter, Sitta, Horst (2012. 7. Aufl.): Deutsche Grammatik Zürich: Lehrmittelverlag des Kantons Zürich</p>

Weiterführende Literatur	Weitere Literatur und die didaktischen Materialien werden auf der Lernplattform KRONOS zur Verfügung gestellt.
---------------------------------	--